



Anleitung UDX-Log

Wozu UDXlog ?

UDXlog wurde von uns erstellt um ein einfaches Programm zu haben um GMA und SBW QSO's zuzuloggen, die SBW Abrechnung zu erstellen, die Abrechnung von BzB zu erstellen und eventuell anfallende normale QSO's zu speichern.

UDX-Log gibt es für Windows und Android und läuft unter JAVA. Die 32bit JAVA-Umgebung für Windows ist in der Installationsdatei enthalten.

Nur unter Windows 7 / 32 Bit Version muss evtl. eine JAVA -Umgebung vorher installiert werden. Unter Windows 7 / 64 Bit und Windows 10 ist das nicht notwendig.

Das Programm wurde in der Freizeit und als Hobby erstellt und erhebt nicht den Anspruch ein vollständiges Logbuchprogramm zu sein. Die Benutzung geschieht auf eigene Gefahr, es werden keine Garantien übernommen.

UDXLog für Android ist im Google Play Store (kostenlos) erhältlich

Installation

Die Installationsdatei herunterladen und dann starten. Bei der ersten Installation kann ein Pfad gewählt werden. Bei Updates und einer erneuten Installation wird dann nur noch drüber installiert. Dabei bleiben alle Daten und Einstellungen erhalten.

Es entstehen folgende Verzeichnisse:

C:\PROGRAMMFILES\UDXLOG_WIN - das eigentliche Programm
(oder unter C:\Program Files (x86), bei 64 Bit, das kommt etwas auf die
WINDOWS_Installation auf dem PC an).

C:\USER\BENUTZER\APPDATA\ROAMING\UDXLOG_WIN - Datenverzeichnis

Hier findet man in den einzelnen Verzeichnissen die einzelnen Daten, die vom Programm benutzt werden. Im Datenverzeichnis sollten keine Änderungen vorgenommen werden.

Unter dem Verzeichnis SYSLOG sind die Dateien udxloggin_jahrwoche.txt zu finden. Diese haben das Format z.B. udxloggin_202118.txt, also 18. Kalenderwoche 2021. Diese Datei kann zu DO2UDX gesandt werden zusammen mit einer Fehlerbeschreibung falls ein Fehler oder Abstürze auftreten. Es sollte immer die neueste Programmversion benutzt werden.

Erster Start von UDXlog

Die Installation hat auf dem Desktop ein eigenes Icon angelegt. Dieses starten. Als erstes sollten die Setup- Einstellungen gemacht werden (siehe weiter unten).

Das QSO-Eingabefenster ist das Hauptfenster

Hier werden

- die QSO's eingegeben
- die Logdaten Anzeige gestartet
- die SBW- Abrechnung gestartet
- Daten Export und Import gestartet
- man kann sich die SBW-Statistik anzeigen lassen
- mit dem Butten „Über / Hilfe“ gelangt man zur Hilfedatei

The screenshot shows the 'Antenne.exe' window titled 'UDXlog Win, Vers. 210428'. It features several input fields and buttons. On the left, there are fields for 'eigenes QTH (Berg)', 'Datum' (29/04/2021), 'Zeit' (06:22), 'Band' (2m), 'Mode' (FM), 'Call', 'Send' (59), and 'Rcvd' (59). Below these are fields for 'zum Berg/QTH', 'Name', 'Bemerkungen', 'Locator', and 'QSL Send'. On the right side, there are buttons for 'Log Anzeigen Aktuell', 'Log Anzeigen (Dateiauswahl)', 'Export', 'Import', 'SBW Abrechnung', 'SBW Statistik & Karten Anzeigen', and 'Setup'. At the bottom right, there is a 'Connect to IP:' section with a text box containing '192.168.2.', a 'Connect' button, and a 'Beenden' button.

mit Klick auf Setup öffnet sich das Einstellungsfenster

The screenshot shows the 'Setup Page' window. It contains various configuration options. At the top, there is a 'Pfad Logdatei(n)' field with the value 'E:\DO2UDX\Logdaten' and a 'Speicher Mode' dropdown set to 'Jahr'. Below this are several checkboxes: 'Call in GROSSbuchstaben', 'Jump at /p', 'Auto Fill 'zum Berg'', 'Tolerante Suche', 'Check Work B4', 'Call <> Name Speichern', 'Name AutoFill', 'Call <> Locator Speichern', 'Locator AutoFill', 'Call <> QSL (-, C) Speichern', and 'QSL (-, C) AutoFill'. There are also dropdown menus for 'Datum Format' (dd/MM/yyyy) and 'Standard' Bänder. A 'Call Liste' section has radio buttons for 'Intern', 'Extern', and 'Auto'. The 'Eigener Locator' field is highlighted in red and contains 'DO15833'. Other fields include 'Eigener Call' (DO1U2) and 'Eigener Standort' (50.958333, 13.500000). At the bottom, there are buttons for 'Einstellungen', 'Laden', 'Sichern (Exp...)'. A 'Systemlog Schreiben' toggle is turned on.

Setupeinstellungen

Als erstes sollte hier das Verzeichnis für die Datenbank (in die die Logdaten gespeichert werden) eingestellt werden. Dazu empfehlen wir:

- ein beliebiges Verzeichnis auf der entsprechenden Festplatte anlegen, z. B. C:\UDXLOG_Daten.
- oben neben dem Pfad auf **Eigener** drücken und das Verzeichnis auswählen.

Als Speicher Mode ist das Jahr gewählt. Das kann so bleiben, dann gibt es für jedes Jahr eine eigene Datei. Diese kann dann mit Hilfe von Log anzeigen aktuell und Set Filter ausschalten angezeigt werden.

Bei Verwendung der Remote Verbindung zu UDXLog auf Android müssen diese Einstellungen übereinstimmen.

Bei **LogView aktuell** kann eingestellt werden ob der aktuelle Tag oder die Gesamte Datei angezeigt werden soll. Das sollte auf Akt Tag erst einmal bleiben, da das übersichtlicher ist.

Bei **Bergliste** und **Call Liste** kann man auch erst mal beides auf intern lassen (die Erklärung ist auch im Fragezeichen dahinter hinterlegt).

- intern: die Calls die Vorgeschlagen werden sind in einer „fest“ im Programm hinterlegten Liste gespeichert
- extern: im Logverzeichnis wird ein Ordner LISTEN angelegt, in diesen wird die Liste (eine TXT Datei) kopiert. Dort kann sie Editiert werden.
- Auto (nur bei Call): gestartet wird mit der internen Liste. Bei jedem Loggen wird nach einem einfachen Algorithmus das Call in der Vorschlagsliste gehalten, nach einer gewissen Anzahl von QSO's werden neue Calls eingefügt. Es werden aber auch Calls gelöscht, wenn diese mehr als 1 Jahr nicht gearbeitet wurde.

Bei **eigener Locator**/Lat und Lon sowie eigenes Call sollten die entsprechenden Daten eingetragen werden. Lat/Lon wird beim Eintragen des Locators automatisch ermittelt. Dies ist aber der Mittelpunkt des Locators.

Dieser Locator(bzw. Lat/Lon) wird dann zur (informativen) Entfernungsberechnung benutzt, wenn das Feld vom Berg leer bleibt, z. B. wenn von zu Hause geloggt wird. Die Entfernung vom eigenen Standort sieht man dann rechts hinter dem Fenster **CALL**.

Call in Großbuchstaben mit einem Haken versehen bedeutet, dass beim Loggen das Call automatisch großgeschrieben wird, ohne dass man die HOCHTASTE drücken muss.

Ist **Jump at /p** ausgewählt, springt der Cursor nach Eingabe des Calls mit /p automatisch in das Feld **Zum Berg**. Man kann statt „/p“ auf einen Punkt oder # eintragen, dieses wird dann zu „/p“ gewandelt.

Hinter allen anderen Eintragungen steht ein Fragezeichen. Auf dieses klicken um die entsprechende Beschreibung für diesen Punkt zu erhalten.

Mit dem Button „**Standard**“ Bänder können die Bänder gewählt werden, welche dann im Hauptfenster bei Klick auf den „Spinner“ Band angezeigt werden sollen. (siehe auch bei LogPage)

Systemlog schreiben ist für DO2UDX gedacht. Es wird eine Protokolldatei geschrieben, die hilfreich ist bei evtl. auftretenden Fehlern oder Abstürzen. Diese kann dann mit der Fehlerbeschreibung zum Marc geschickt werden.

Sind alle gewünschten Einstellungen gemacht, wird mit Save gespeichert

Das Hauptfenster (Log Fenster)

QSO eintragen

Der Computer sollte in Normalzeit laufen, UDXLog wandelt dies automatisch in UTC. Ist ein Haken bei **Zeit Autom. Aktualisieren** gesetzt, steht das aktuelle Datum und die aktuelle Zeit schon da und es wird in realtime geloggt.

Sollen QSO nachgetragen werden, muss der Haken dort entfernt werden. Nun können Datum und Zeit von Hand eingegeben werden.

- stimmt dabei etwas nicht (Format, ungültige Zeit...“), wird das Feld rot hinterlegt
- die Trennzeichen werden automatisch gesetzt

Will ich unterwegs Vom Berg oder eine Aktivierung (nach) loggen, muss in das Feld **eigenes QTH (Berg)** der SBW-Berg eingetragen werden. Will man nur von einem GMA-Berg, COTA, TPSX Station funken, trägt man dort die GMA-Nummer, z.B. DA/SX-001 ein. Mehrere Referenzen können per Semikolon getrennt eingetragen werden.

Nach Eingabe weniger Buchstaben wird hier eine Auswahlliste angezeigt und der entsprechende Berg kann ausgewählt werden. Nach Beendigung der Aktivität sollte dieses Feld wieder leergemacht werden. Soll nur z. B. von zuhause zum Berg geloggt werden, bleibt dieses Feld frei.

Beim Loggen von einem beliebigen Standort kann der Locator eingetragen werden, dann wird dieser für die Entfernungsberechnung benutzt. Dieser wird vorrangig zu der Einstellung im Setup genutzt.

Das Band mit **Band-Pfeil nach unten** aufscrollen und das gewünschte Band einstellen. Will man ein anderes Band wählen, kann man einen Doppelklick auf das Wort Band machen, und dann das Band auswählen. Nach Doppelklick werden alle zur Verfügung stehenden Bänder angezeigt.

Welche Bänder beim Anklicken von Band angezeigt werden und so sofort zur Verfügung stehen kann im Setup eingestellt werden.

Es kann mit der Maus oder mit der TAB-Taste in alle Eingabefelder gesprungen werden. Nun Call eingeben. Ist nun im Setup **Jump at/p** gewählt, springt der Coursour nach Eingabe vom /p, eines Punktes bzw. vom # welches zu /p gewandelt wird, sofort in das Feld **zum Berg/QTH** Dort einfach weiterschreiben mit dem SBW-Bergnamen. Nach wenigen Buchstaben erscheint eine Liste aus der der entsprechende Berg ausgewählt werden kann.

Ist das Call schon einmal gearbeitet worden und der Name wurde eingetragen bzw. die Namenliste im Setup importiert, wird das Feld **Name** und auch der Locator automatisch gesetzt, insofern das im Setup ausgewählt wurde. Der Locator wird aber nur richtig gesetzt, wenn dieses Feld vorher leer war.

Das Pluszeichen:

Es kann benutzt werden um mehrere Calls gleichzeitig eintragen zu können, z.B. wenn mehrere Stationen gleichzeitig auf einem Berg sind. Die Calls werden durch Semikolon getrennt, die Trennung erfolgt automatisch, es muss also kein Semikolon geschrieben werden. Es kann natürlich auch selbst das Semikolon eingetragen werden, je nach dem wie man es lieber mag

Die Auswahlliste kann bei der Eingabe weiterer Calls genutzt werden. Es wird für jedes Call ein eigener Datensatz angelegt.

Bei der Benutzung des + werden die Namen nicht mit eingetragen. Die Datensätze können aber anschließend Bei Log Anzeige (aktuell) editiert werden

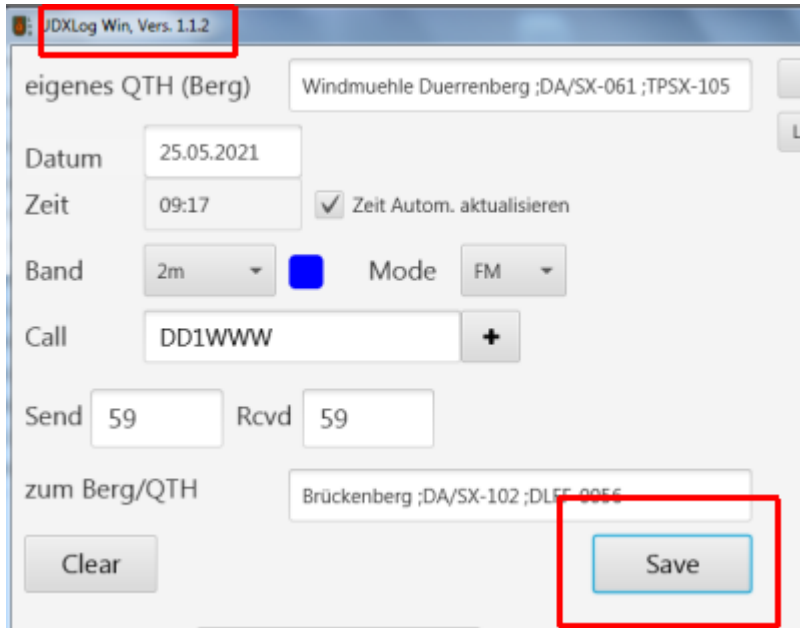
Nach Klicken auf **Save** wird QSO gespeichert.

Mit **Clear** werden die meisten Felder auf leer gesetzt, mit **OK** bleiben die Eintragungen erhalten.

Export und Import dienen zum Exportieren oder importieren von Daten.

Hinweis zum Speichern des QSO mit wenn man mit der Tastatur arbeitet:

Ist man bei Save angekommen, drückt man eigentlich die ENTER/TASTE zum Speichern. Aus irgendeinem Grund funktioniert das nicht. Also zum Speichern die Taste SPACE drücken, dann funktioniert das Speichern.



Hilfen beim Loggen

Automatisches wandeln von Referenzen

Viele Referenzen lassen sich durch die Space Taste etwas schneller eingeben. So kann z.B. nach DA einmal Space gedrückt werden, dann wird das Leerzeichen zu / gewandelt (es steht als DA/ im Feld), weiter mit „sx“, dieses wird zusammen dann zu DA/SX-

Schattenliste

Ist ein Call und evtl. weitere Daten eingetragen und diese werden über den Clear Button gelöscht, dann werden diese in einer „Schattenliste“ für 20min gespeichert. Über ein Click auf Call können diese dann wieder aus der Schattenliste hervorgeholt werden.

Count Funktion

Ist bei von bzw. zum Berg ein entsprechender Eintrag vorhanden, kann durch Klick auf vonBerg bzw. zum Berg geschaut werden wie oft der Berg auf welchem Band schon gearbeitet wurde (bzw. wie viele Calls von diesem gearbeitet wurden). Dazu wird nur das Aktuell genutzte Logfile verwendet (siehe Setup Einstellungen, daher auch die Empfehlung dies auf Jährlich einzustellen).

SBW-Abrechnung

Über den Button SBW-Abrechnung kann eine komplette Abrechnung des SBW erfolgen. Bitte der Menüführung folgen. Wird hier im folgenden Fenster auch bei BzB ein Haken gesetzt, wird auch eine HTML und TXT-Datei mit der BzB-Abrechnung erzeugt.

Die Datenquelle und der Zielpfad für die zu erzeugenden Dateien müssen im folgenden Fenster eingestellt werden.

Bei den Test´s hat sich gezeigt, dass es günstig ist wenn man als Zielpfad den wählt, wo auch die Logdatei geschrieben wird (evtl. dort ein weiteres Unterverzeichnis einrichten), da die Abrechnungsdateien dort am leichtesten wiederzufinden sind. Alle anderen angezeigten Felder

sollten für die Jahresendabrechnung ausgefüllt werden, für eine persönliche Zwischenabrechnung können sie auch frei gelassen werden und die Abfrage entsprechend bestätigt werden. Mit Start beginnt die Erstellung der Abrechnungen. Die erstellten Dateien können anschließend mit email Versand werden.

Hinweis: Persönliche Daten wie Adresse u.s.w. werden nicht gespeichert und müssen jedes Mal neu eingetragen werden (Datenschutz).

SBW Statistik und Kartenanzeige

Als erstes wird eine HTML-Datei angezeigt, die dazu benutzt werden kann um mal nachzusehen wie viele QSO noch zu oder von einem Berg gebraucht werden um alle Punkte zu erreichen.

Auch eine Kartenansicht der Aktivierten und Gearbeiteten Berge (nach Kategorie) ist dort möglich. Dies kann durch den Spinner oben links gewählt werden.

Die Daten werden durch die SBW Abrechnung erzeugt und geben den Stand zu diesem Zeitpunkt wieder.

Kartendarstellung

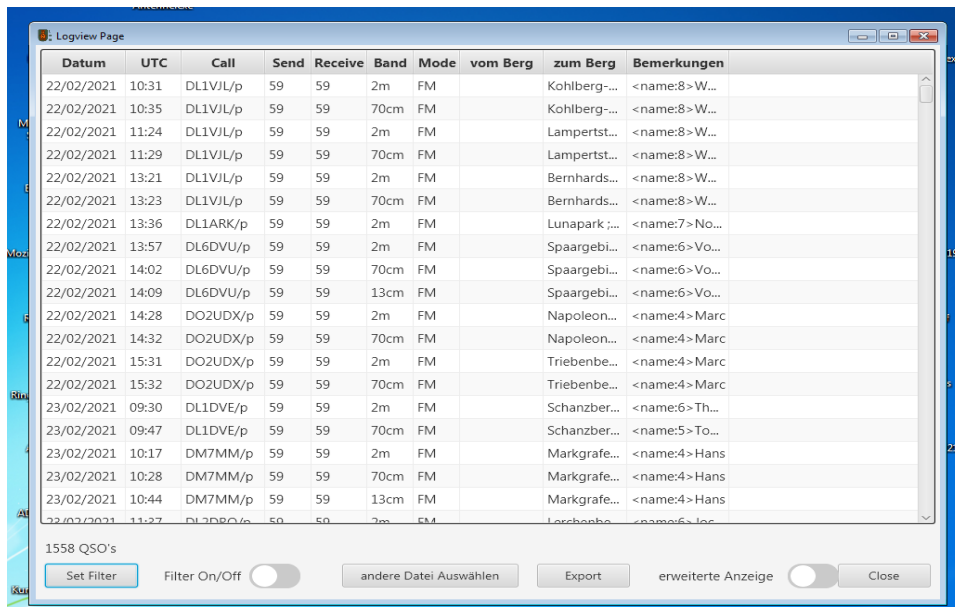
Über das Auswahlfeld oben links kann zur Kartendarstellung gewechselt werden.

Hier kann auf einer Karte (OpenStreetMap Basis) gesehen werden, welche Berge auf 2m/70cm, 23cm oder auf 13cm gearbeitet bzw. aktiviert wurden. Dazu muß zuerst einmal eine SBW-Abrechnung gemacht werden und bei dieser der Haken bei **Karte erstellen** gesetzt werden.

In den Karten sind die Berge des SBW eingezeichnet. Mit Klick auf einen gewünschten Berg entsteht ein kleines Anzeigefenster mit den entsprechenden Daten zu diesem Berg.

Log anzeigen Aktuell

Mit Klick darauf gelangt man in das Fenster zur Anzeige der getätigten QSO's.



Datum	UTC	Call	Send	Receive	Band	Mode	vom Berg	zum Berg	Bemerkungen
22/02/2021	10:31	DL1VJL/p	59	59	2m	FM		Kohlberg-...	<name:8>W...
22/02/2021	10:35	DL1VJL/p	59	59	70cm	FM		Kohlberg-...	<name:8>W...
22/02/2021	11:24	DL1VJL/p	59	59	2m	FM		Lampertst...	<name:8>W...
22/02/2021	11:29	DL1VJL/p	59	59	70cm	FM		Lampertst...	<name:8>W...
22/02/2021	13:21	DL1VJL/p	59	59	2m	FM		Bernhards...	<name:8>W...
22/02/2021	13:23	DL1VJL/p	59	59	70cm	FM		Bernhards...	<name:8>W...
22/02/2021	13:36	DL1ARK/p	59	59	2m	FM		Lunapark ;...	<name:7>No...
22/02/2021	13:57	DL6DVU/p	59	59	2m	FM		Spaargebi...	<name:6>Vo...
22/02/2021	14:02	DL6DVU/p	59	59	70cm	FM		Spaargebi...	<name:6>Vo...
22/02/2021	14:09	DL6DVU/p	59	59	13cm	FM		Spaargebi...	<name:6>Vo...
22/02/2021	14:28	DO2UDX/p	59	59	2m	FM		Napoleon...	<name:4>Marc
22/02/2021	14:32	DO2UDX/p	59	59	70cm	FM		Napoleon...	<name:4>Marc
22/02/2021	15:31	DO2UDX/p	59	59	2m	FM		Triebenbe...	<name:4>Marc
22/02/2021	15:32	DO2UDX/p	59	59	70cm	FM		Triebenbe...	<name:4>Marc
23/02/2021	09:30	DL1DVE/p	59	59	2m	FM		Schanzber...	<name:6>Th...
23/02/2021	09:47	DL1DVE/p	59	59	70cm	FM		Schanzber...	<name:5>To...
23/02/2021	10:17	DM7MM/p	59	59	2m	FM		Markgrafe...	<name:4>Hans
23/02/2021	10:28	DM7MM/p	59	59	70cm	FM		Markgrafe...	<name:4>Hans
23/02/2021	10:44	DM7MM/p	59	59	13cm	FM		Markgrafe...	<name:4>Hans
23/02/2021	11:27	DL1DVE/p	59	59	2m	FM		Lerchbe...	<name:6>Th...

1558 QSO's

Set Filter Filter On/Off andere Datei Auswählen Export erweiterte Anzeige Close

Hier kann man die QSO (des aktiven Tages) einsehen, bearbeiten oder auch löschen. Mit einem Doppelklick auf das gewünschte QSO geht ein Fenster auf, in dem zwischen Löschen und Edit gewählt werden kann. Im Edit Fenster können nun alle Felder geändert werden. Die Änderungen werden mit SAVE gespeichert. Zum Löschen eines QSO dieses durch Doppelklick wählen und Löschen drücken.

Außerdem kann man hier Filter einstellen. Man kann die Gesamtdatei des Jahres filtern lassen nach Datum, Call, vom Berg, zum Berg Band und Mode und es kann auch der aktuelle Tag gefiltert werden. Ebenso kann die Anzeigereihenfolge für das Datum zum Filtern auf vom 1-31 oder von 31-1 gesetzt werden.

Mit **Clear** wird der eingestellte Filter wieder außer Kraft gesetzt und die Grundeinstellungen werden übernommen.

Mit **Anwenden** wird die aktuelle Datei gefiltert angezeigt. Soll diese Filterung beendet werden brauchen nur die Filter wieder entfernt werden oder der Filter ausgeschaltet werden.

Der Button **Erweiterte Anzeige** kann nach rechts auf „grün“ gestellt werden. Nun werden in der angezeigten Tabelle alle vorhandenen Felder angezeigt. Ist der Schiebeschalter links, werden nur die notwendigsten Felder angezeigt.

Ein **Sortieren** ist durch Klick auf den Tabellenkopf möglich.

Mit **andere Datei auswählen** kann eine andere Datenbankdatei angezeigt werden, z.B. die vom Vorjahr.

Export

Bei wählen des Button Export können die Logdaten Exportiert werden. Dabei wird ein evtl. gesetzter Filter übernommen (**Filter verwenden** im Export Fenster aktiv).

Zum Hochladen nach GMA kann bei Exportformat **ADIF_GMA** gewählt werden, bei Input File die gewünschte Datenbank (bei Aufruf aus Logview bereits gefüllt) und bei Export Pfad wird das gewünschte Zielverzeichnis eingetragen. Mit Click auf Start wird die Datei nun erstellt. Nun kann diese Datei zu GMA hochgeladen werden.

Es kann auch bei Upload to GMA ein Haken gesetzt werden und dann bitte der Menuführung folgen. Bei dieser Variante des Datenuploads kann bei nicht speichern ein Haken gesetzte werden, dann erfolgt keine Speicherung auf dem eigenen PC.

ADIF_ALL, CSV, GMA dienen dazu Dateien zu erstellen, die dann auch in andere Logprogramme importiert werden können.

Wird SQL gewählt, wird eine neue Datenbank (SQLite) erstellt. Diese kann dann gefiltert werden und zu irgendwelchen gewünschten Auswertungen genutzt werden.

Mit Dem Button **Close** gelangt man wieder in das Eingabefenster.

Connect to IP:

Diese Funktion ist dazu gedacht UDXLog (Android, ab Version 9) „fernzusteuern“

- die IP des Android Gerätes eintragen. Ist diese nicht bekannt, kann auch die IP ohne den letzten Teil eingetragen werden (z.B. 192.168.1.x).
- mit Connect wird eine Verbindung hergestellt, evtl. wird das Gerät gesucht (dies kann auf Grund der Anzahl der **Möglichkeiten** dauern)
- UDXLog sollte dazu auf dem Android Gerät geöffnet sein. Grundsätzlich kann UDXLog auch in den Hintergrund gebracht werden, allerdings beendet Android z.T. Apps die im Hintergrund laufen
- evtl. muss der Port 51042 in der Firewall des Rechners freigegeben werden (nicht im Router! es bleibt im lokalen Netzwerk).

Wurde eine Verbindung hergestellt, werden die Logdaten zwischen der Android und der Windows Version Synchronisiert. Je nach Anzahl der Datensätze kann dies eine weile dauern (meist nur beim ersten mal).

Ist das Feld „Grasgrün“, ist die Verbindung hergestellt und die Synchronisation beendet.

Bei der Synchronisation ist zu beachten das Datensätze die nur auf einer Seite gelöscht wurden, wiederhergestellt werden.

Wird jetzt auf einer der beiden Seiten ein Datensatz hinzugefügt, dann wird dieser auch auf der anderen Seite eingetragen.